Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 21

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

großer Mühe herausgemeißelten Felshöhle — gesprengt barf nicht werden, weil bies die Quellen gefährdet - fickert bas töstliche Gesundheitswasser aus zahlreichen, kaum sichtbaren Miten in schwachen Tröpflein heraus. Wie es nun möglich mar, gerade biefe Sammelftelle bes Waffers gu finden, frage ich, und erhalte bie Antwort: Durch bas Stubium bes geologischen Baues bes Thales, burch bas Studium ber. Schichtenlage ber Befteinsarten, bes regularen und irregularen Schichtenganges, in ber Hauptsache; alle Ginzelheiten biefer Wiffenschaft barf ich nicht verraten, wenn ich's auch konnte. Das Wafferfinden ift heute wirklich eine Wiffenschaft, die exakt und sicher arbeitet, und einer ihrer ersten Bertreter ist gewiß ber Mann, ber hier einen fo glanzenden Beweis seines Wiffens und Könnens ablegt. (Es ist Hr. Ingenieur Scherrer bon Neunkirch, ber auch bie Quellen auf San Bernardino in fo vorzüglicher Beife neugefaßt hat.)

Mit der Auffindung der Tropfenquellen ist's aber noch nicht gethan. Jede einzelne Sickerung wird genau und mehrfach analhstert, auf ihre Eigenschaften geprüft und kontrolliert. Die einen sind süß, die andern sauer, diese warm, jene kalt zc. Diejenigen, die sich bei der sorgfältigen Prüfung zweckbienlich erweisen, werden in einen Caisson (eisernen Cylinder) geleitet. Durch eine besondere Manipulation wird nun noch dasür gesorgt, daß die nicht tauglichen Duellchen resp. ihre Wasser auch im Felsen drin sich nicht unter die andern mischen können. Jeder Caisson wird lustedicht abgeschlossen, sodaß das Wasser nicht mit der Lust in Berührung kommt. Dadurch wird erzielt, daß sich keine Salze mehr aussicheiden und dem Wasser den vorherrschend salzigen Geschmack geben können, wie bei der frühern Fassung.

Beendigt ist die ganze Neufassungkarbeit an den Quellen hinter der alten Restauration. Hier ist die sehr gehaltvolle Ulricukauelle in bessern Stand gesetzt als je. Sieliefert Medizinalwasser. Die etwas schwächern Quellen von hier werden hinausgeleitet zur Trinkhalle, um dort mit andern gleichartigen zur Theophilkquelle vereinigt zu werden, welche mehr Taselwasser liefern wird. Ulricus und Theophil sind Natronsäuerlinge. Die Stahlquelle Belvedra auf der linken Thalseite wird auch in Bälde eröffnet werden. Ihr Wasser soll zu Trinklund zu Badekuren verwendet werden.

Die Folge ber Neugrabungen und ber kunstvollen Neufassungen ber 55 Siderungen ist nun heute schon, noch ehe
bie Arbeiten abgeschlossen sind die, daß der Ertrag auf das
10-30sache des frühern gestiegen ist, so daß fast alle
Ouellen gehaltvoller sind, dabet aber zugleich weniger salzig
schmecken.

So steht benn also fest, daß das bedeutende Werk ber Neufassung in allen Teilen gelungen ist. Das Hauptverdienst baran hat Hr. Ingenteur Scherrer, ber mit sicherm Blid, mit großen techn. Renntniffen und mit einer Genauigkeit und Ausdauer ohne Gleichen gearbeitet hat. Man macht fich keine Vorstellung davon, welche Arbeit und welches Geschick es braucht, allen ben vielen Quellchen ihre Gigen= schaften abzulauschen, die guten und die schlechten sauber zu trennen, und bie gange Unlage fo gu geftalten, bag bas Wasser absolut keine Veränderung erleidet durch Aufbewahrung, Berpadung und spätern Transport. Ganz besonders wurden die Arbeiten erschwert burch ben ichwierigen Transport fämtlicher Materialien. Muß doch jeder Sack Kalk, Cement, Ries, ja jedes Korn Sand und jeder einzelne Konftruttionsteil an langen Seilen auf Schlitten bon ber Strafe beim Rreug über die fteile Salbe 200 Meter weit an die Rabiusa hin= untergelaffen werben !

Petrollicht. Jeber weiß, wie vorsichtig ber Docht einer Petroleumlampe behanbelt werben muß, damit man ein ruhiges, gutes und gleichmäßiges Licht erhält. Dieser Kampf mit der Lampe soll durch die Erfindung des Steindocht es von Maher in Stuttgart nun volltommen gehoben sein. Der Steindocht besteht aus einem porösen Mineralstoff und wird

bei sehr hoher Temperatur und unter Verwendung starker Drucke angesertigt. Das Petroleum saugt sich durch die Masse herauf, vergast und erzeugt die Flamme. Der einzige Uebelsstand, den der Steindocht besitzt, liegt in seiner großen Zersbrechlichkeit. Vorsichtig behandelt soll aber eine mit ihm ausgestattete Lampe monatelang gleichmäßig, ohne zu rauchen oder zu dusten, Licht spenden.

Holzumkleidung als Wärmeschukmittel. Ein wie vortressliches Wärmeschukmittel eine Holzumkleidung bietet, ergibt sich aus einem Bortrage, den Prof. Carpenter über die Jiolierung von unterirdischen Dampsteltungen in einer Verssammlung der American Society of Heating and Ventilating Engineers in New-York gehalten hat. Er unterscheidet zwei Arten der Jiolierung, von denen die eine darin besteht, das Dampsrohr in einen gemauerten Kanal zu verlegen und mit den üblichen Schukmitteln zu bedecken, während der andere, billigere Wig darin besteht, das Dampsrohr ohne Kanal in den Erdboden zu verlegen.

Bei letterem Verfahren ist darauf zu achten, daß das Wasser von der Außensläche des Rohres fern gehalten wird, weil durch dessen Verdampfung beträchtliche Wärmederluste entstehen Als die beste Umhüllung für unmittelbar im Boden liegende Dampsleitungen empsiehlt Carpenter eine zweisache Holzumkleidung, welche aus einzelnen mit Falzen ineinander greifenden Vrettern besteht. Zwischen den beiden achteckigen Rohren ist eine Lage von getheertem Papier angebracht.

Zum Schluße bes Vortrages wird eine Zusammenstellung verschiedener Wärmeschutzmassen und ihrer Wirksamkeit gez geben nach Versuchen, die auf der Cornell = Universität angestellt wurden.

Der Wärmeverluft gewöhnlicher ungeschützter Rohre ift gleich 100 gefest; bann ift ber Berluft für: Rohr mit hellgrauem Bleifarbenanstrich . . . 113.5 77,7 59.4 50,3 Rohr in einem hölzernen Rohr, 0,91 m in der Erde 32,0 Magnefia, breiförmig aufgetragen 22.4 Schlackenwolle, verfilzt 20.9 20.8 Asbest und Wolfils Schlackenwolle, faserig 20.3 Asbest und Schwamm 18.8 Magnesia in Stüden 18,8 Zweifaches achteckiges Holzrohr . 18.0 3mei Lagen Asbestpapier, 2,5 mm haarfilg 17,0 3wei Lagen Asbestpapier, 2,5 mm haarfilg, barüber Segeltuch 15,2 ("Gifenzeitung")

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die syntlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

358. Beldes ist die bewährteste Benzinlampe für Glührohrzündung? Offerten an Balth. Luchsinger, mech. Glaserei, Schwanden (Glarus).

359. Wie viele Pferdefräfte wären erhältlich bei 20—31 Minutenlitern bei einem Hochdruck von 5—6 Atmosphären aus einem Reservoir und was wäre am geeignetsten, ein Wassermotor oder eine Turbine? Wer liefert solche?

361. Ber liefert oder fabriziert Guß-Badewannen, innen nailliert?

362. Wie viel Minutenliter Wasser können mit Gupröhren von 3, 4 und 5 cm Durchmesser bei schwachem Druck geliefert werden?

363. Welche Belastung darf man auf eine gußeiserne hohle Säule von 8 cm äußerem Durchmesser und 460 cm Höhe rechnen ? Gewicht der Säule 120 Ko.

Ber ift Räufer von einem oder mehreren Wagen Erlen. fcheitholz 1. Rlaffe und Rollen?

365. Ber liefert Bleiftreifen von 1 mm Dide, 15 cm Breite

und 1 Meter Länge und wie teuer?

366. Wer liefert 5000 Rechenstiele, astfrei, aus Tannenholz, zugeschnitten ober fertig, ferner 10,000 Gabelstiele aus Hartholz? Offerten an Schlossermeister Gamper in Wängi (Thurgau).

367. Wer liefert Granitreppen und zu welchem Preis, mit

einfachem Profil, franto Bern?
368. Witt was muß man zuerst einen Haussockel von Cement anftreichen, damit ber Delfarbenanftrich nicht in furzer Zeit burchfreffen ift?

Wer würde einen 1/2pferd. Gasmotor (Deuger) faufen ? 370. Wer liefert gugeschnittenes resp. gespaltenes Gichen-(Dauben-) Holz in beliebigen Quantitäten?

Welche Weberei ware im Fall, eine fleinere Baumwoll-371. färberei in gewissen Farben noch mehr zu beschäftigen? Günstige

Offerte zusichernd.
372. Wer ist Käufer einer Partie Tischfüße, sauber gedreht und gekehlt, von Abornholz, 4 Stück & Fr. 2. 80?
373. Wer ist Abnehmer von billigen Besenstielen?

374. Ber wurde eine neue, leiftungsfähige und vorzüglich arbeitende Steinbrechmaschine für langere ober fürzere Zeit mieten ? Dieselbe wurde fich fehr gut für eine Cements ober Raltfabrit ober zur Herstellung gebrochenen Straßenschotters eignen und kann gegen-wärtig noch in Betrieb gesehen werden. 375. Belche Fabrik liefert an Wiederverkaufer solibe guß-

ne Jaudepumpen? 376. Ber liefert als Fabrikant die praktischsten Bandsäge-Schränkapparate?

Antworten.

Auf Frage 326. Beberfamme fabriziert und liefert zu billigften

Auf Frage **332.** Wenden Sie sich an Borner u. Cie, Altsteten b. Zürich. Dies ist eine Maschinenfabrik, die solche Maschinen seit vielen Jahren als Spezialität liefert.

Auf Fragen **334** und **340.** Wenden Sie sich an B. Wild u. Sohn, St. Gallen.

Muf Frage 336. Betr. Lieferung von Rohrsigen wende man sich gefl. an Ant. Stofer, Sesselstabritant in Baar bei Zug. Auf Frage 336. Wenden Sie fich an Robert Kalt, Schreiner,

Auf Frage 336.

in Gippingen (Nargau). Auf Frage **340.** Sie werden bereits Antwort erhalten haben. J. Hartmann, Mech, St. Fiben, Fabritant von Defen für Holz-

Auf Frage **343.** Holzbearbeitungsmaschinen aller Art liefert billigt W. A. Mäder, Zürich III. Auf Frage **347.** Wenden Sie sich an A. Loosli, Wagnerei, Obermyl h. Büren (Bern).

Auf Frage 347. Chriftian Müller, Bagnermeifter in Oberhofen (Nargau) wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Auf Frage **347**. Wenden Sie sich gefl. an Hermann Walther, mech. Wagnerei, Ober-Entfelden (Nargau).

Auf Frage 349. Hätte eine Partie Kirschbaumstämme und könnte solche sosort auf beliebige Dicke schneiben und liefern. J. Hunziker, Sägewerk und Holzbandlung, Gontenschwyl (Nargau).

Auf Frage 351. Siederohrbürften und Reiniger liefert bestens

W. A. Mäder, Zürich III. Auf Frage **353.** Wenden Sie sich an die mech. Schreinerei Ab. Karrer's Wwe. in Kulm bei Aarau, welche für derartige Kasten speziell eingerichtet ist.

Auf Frage 355. Treibriemen liefert billigst W. A. Mäder, Zürich III.

Auf Frage 356. Bernidlungs = Einrichtungen erftellt unter

Garantie B. A. Mäder, Zürich III. Auf Frage 356. Benden Sie sich an die Fabrique d'Ebau-Auf Frage 356. Wenden Sie sich an ches de Sonceboz, Branche électricité.

Submissions-Anzeiger.

Die Maurer, Betonierungs- u. Zimmermanusarbeiten am neu zu erstellenden Werkstatt- und Magazingebäude in Wyla für die Firma Gubler u. Cie. in Wyla, Die diesbezüglichen Pläne und Beschreibungen liegen vom 11. bis zum 18. August bei herrn herm Lüssi in Wyla zur beliebigen Einsicht offen, woselbst auch nähere Auskunst erteilt wird.

Neubedachung der St. Martinskapelle in Dußnang (Kt. Thurgau) mit Holze, Schiefere und Spenglerarbeit nebst Erstellung eines **Blitzableiters**. Für sämtliches liegt Baubeschrieb im kath. Pfarrhaus Dußnang und sind Offerten verschlossen bis zum 25. August an Eugster, Pfr., einzusenden.

Die Erds, Maurers, Steinhauers (Harts n. Sanbstein) und Baufchmiebearbeiten, sowie die Lieferung der eisernen

Balten über dem Reller für das Posigebaude in Binterthur. Blane, Bedingungen und Angebotformulare find bei ber Direttion ber eibg. Bauten in Bern (Bundeshaus Beftbau, Zimmer Dr 129) fowie bei ben Herren Architetten Dorer u. Füchslin, Floraftraße 13 in Burich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten find ber Direktion ber eidg. Bauten verschloffen unter ber Aufschrift "Angebot für Poftgebande Binterthur" bis und mit bem 20. August franto einzureichen.

Basserberforgung Andelssingen.1. Zuleitung von Quellenfassung in Berg a. W. zum Reservoir auf den Mühleberg, 150 mm Röhren, 4500 m Länge.
2. Reservoir aus Beton, 8 kammerig, 600 m³ Inhalt, mit Arma-

turen.

3. Verteilungsnet, 3400 l. m Röhren von 75 bis 180 mm Kaliber mit 39 hybranten und 26 Schiebern.

4. Die Zuleitungen zu den Säufern bis und mit Abschlußhahn. 5. Für 1-3 die erforderlichen Grabarbeiten.

Die Singaben können sowohl für das Ganze als für einzelne Abteilungen gemacht werden, sind verschlossen bis 25. 1. M. an Bräsident Arbenz abzugeben, wo Pläne und Bauvorschriften zur Sinsicht offen liegen, und die bezüglichen Singabesormulare bezogen werden fonnen.

Ansführung von Möbel-Schreinerarbeiten (Schulbante, Tische, Schränke 20.) für das neue Schulgebäude im Strickhof Zürich. Maheres fiehe Amtsblatt vom 11. und 14. Auguft.

Die Spenglerarbeit für Schiff und Turm am Reubau der Rirche Oberwil bei Bafel. Eingaben find bis 24. Auguft 1896 bei A. Brodmann, Pfarrer, wofelbft auch Blane und Borichriften einzusehen find, einzusenden.

Wafferleitung. Herr Joh. Marfurt, Mühle, Nottwil (Luzern) ift willens, eine Wasserleitung von cirka 150 Meter Länge von Cements oder Eisenröhren mit 33 om Lichtweite erstellen zu lassen. Bewerber mögen sich bei demjelben melben bis ben 20. August.

Kanalisation. La municipalité de Corbeyrier (Ct. de Vaud) fait savoir qu'un projet d'adduction des sources du Pré du Lac, en Luan, ayant été adopté, un concours est ouvert pour la fourniture et le travail d'une canalisation de 2400 m environ, ayant réservoirs, hydrants, etc. Les soumissions relatives à cette entreprise devront être établies sur timbre, conformes au modèle qui doit être consulté chez M. le syndic où le plan est déposé. Elles devront ensuite lui être adressées pour le 20 Août, à 8 heures du soir, sous pli fermé avec l'indication "soumission pour canalisation de Luan".

Kirchenheizung. La municipalité de Moudon met au concours la fourniture des appareils de chauffage pour le temple de Moudon. Chaque offre devra être accompagnée d'un dessin représentant le système de chauffage proposé. Les soumissions seront reçues au greffe municipal jusqu'au 31 Août.

Wafferverforgung Oberuzwil. Erftellung eines Refervoirs in Beton mit 500 ms Inhalt famt ben nötigen Grab- und Reben-arbeiten und einschließlich Liefern und Montieren ber Urmatur. Offerten sie d schriftlich und verschlossen bis spätestens den 22. August Herrn Gemeinderat Heinrich Preschlin igr. in Oberuzwil einzureichen, bei welchem auch Pläne und Bauvorschriften eingesehen werden fonnen.

Erftellung eines Gerüftes, jowie die Dachbederarbeiten bes durch Blisschlag beschädigten Kirchturmes in Merishausen (Schafshausen). Hiezu lusttragende Uebernehmer werden ersucht, ihre diesbezüglichen Offerten bis den 20. August schriftlich an M. Berner, Baureferent, einzusenden, bei welchem auch die naheren Bedingungen eingesehen werden tonnen.

Ban der Gemeindestraße Wigetshof-Dietsurt (Toggenburg). Länge rund 1,1 km. Koranschlag für die zu vergebenden Arbeiten Fr. 24,000. Banvorschriften, Borausmaße und Kläne können auf den Gemeinderatskanzleien Bütswil und Oberhelfenswil eingesehen werden. Die Offerten sind verschlossen und mit der Ausschaft, Wigetshof-Dietsurt" bis spätestens 22. August beim Gemeindamt Oberhelsenswil einzugeben. Die Eingaben können nach den Einheitspreisen oder in einer Aversalsumme gemacht werben.

Die Rafereigenoffenschaft in Goffan (St. Gallen) ift im Falle, famtliche Bauarbeiten für den Erweiterungsbau ihrer Raferei auf bem Submissionswege zu vergeben. Die bezüglichen Plane und Bedingungen können auf dem Bureau von J. Lut, Architekt in Wyl, sowie Donnerstag den 18. August, nachmittags von 2-6 Uhr, im Gafihof jum Ochsen in Gofau eingesehen werden. Die Uebernahmsofferten find verschlossen bem Prafibenten ber Bautom. miffion, herrn Anderau in Gogau, bis spätestens Samstag ben 15. August einzugeben.

Erb., Kanalisations., Maurer., Steinhauer., Berfetzund Baufchmiebearbeiten, fowie Lieferung ber gufteisernen Säulen und Träger für ein Postgebände in Franenfeld.